

Biomasse - Heizungserhebung 2009



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung Betriebswirtschaft und Technik
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Tel. 02742/259-5300, Fax: 02742/259 95 5300
Autoren: Ing. Karl Furtner, Dipl.-Ing. Herbert Haneder - Ref. Technik und Energie
Layout: Alexandra Prisching, Anneliese Luger
Druck: Eigenverlag

Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich behält sich das alleinige Verfügungsrecht vor. Jede auch nur auszugsweise Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich erlaubt. Eine Haftung bezüglich Inhalt und dessen Anwendung wird nicht übernommen.

Inhalt

Einleitung	Seite	4
Stückholzkessel	Seite	4
Hackgutfeuerungen bis 100 kW	Seite	5
Pelletsfeuerungen	Seite	6
Kamin- bzw. Einzelöfen	Seite	7
Heizanlagen für standardisierte pflanzliche Brennstoffe	Seite	8
Anlagen im mittleren und großen Leistungsbereich	Seite	8
Verwendete Energieträger und Art der Heizungen	Seite	9
Entwicklung der Kleinfeuerungen	Seite	10
Zusammenfassung	Seite	11
Tabellen	Seite	12
Firmenliste	Seite	18

Abkürzungen

kW	Kilowatt
MW	Megawatt (= 1.000 Kilowatt)

Literatur

- Statistik Austria - Mikrozensususerhebung Energieeinsatz der Haushalte 2007/2008
erstellt am 08. Juni 2009
- Regionalenergie Steiermark - Holzenergie-Marktinfo 2010-II
- Vereinigung österreichischer Kessellieferanten - Strom aus der Heizung
- IWO - Österreich - Absatz von Ölheizungen 2009 fast verdoppelt
- Holzforschung Austria Wien - pelletsatlas.info
- www.propellets.at - Österreichische und weltweite Pelletsproduktionskapazitäten

Einleitung

Nach der ersten Vorführung von Hackgutfeuerungen im Jahr 1979 am Edelhof in Niederösterreich, erfolgte die erste österreichweite Erhebung im Jahr 1980. Damals mit nur einigen Firmen. Derzeit stellen uns über 70 Hersteller und Vertriebsfirmen die für die Erhebung erforderlichen Daten zur Verfügung. Für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz besonders.

Die Erhebung ist Grundlage zahlreicher Berichte und Studien. Die Kesselfirmen haben die Möglichkeit anhand der Zahlen ihre Marktposition einzuschätzen und auf Veränderungen zu reagieren. Von großer Bedeutung ist, dass mit den erhobenen Daten der Brennholz-, Hackgut- und Pelletsbedarf genauer ermittelt werden kann und eventuell notwendige Lenkungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Die firmenspezifischen Angaben sind streng vertraulich und stehen nicht zur Verfügung. Veröffentlicht werden ausschließlich Gesamtzahlen, welche bundesländerweise getrennt dargestellt werden. Eine mitunter gewünschte bezirkswise Auswertung ist auf Grund des erhobenen Datenmaterials nicht möglich.

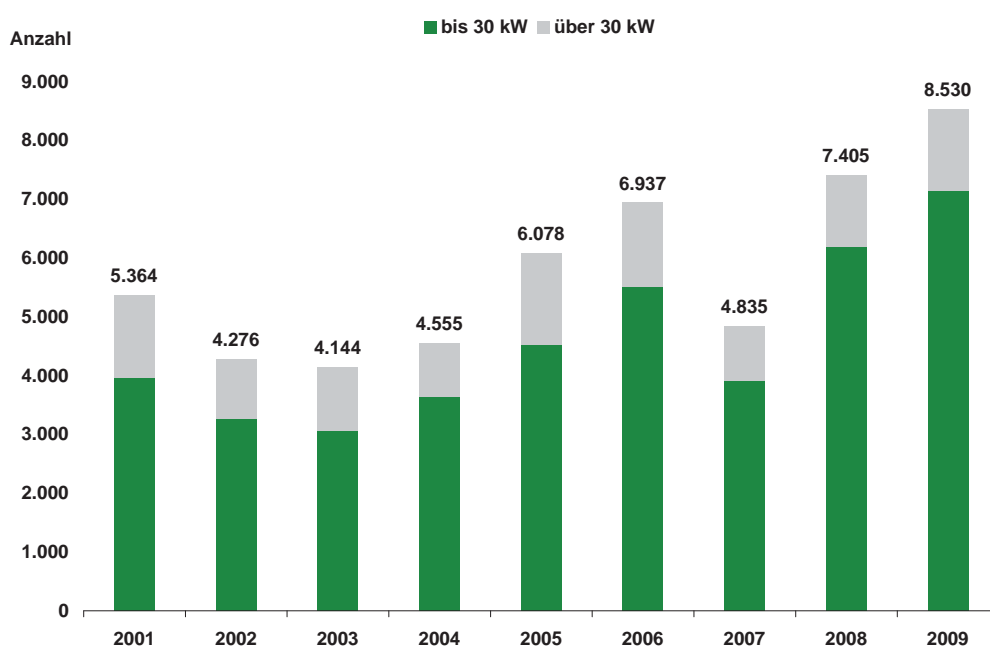
Grafiken und Übersichten, wie auch die Liste der an der Erhebung beteiligten Firmen können unter www.lk-noe.at, Umwelt und Energie / Erneuerbare Energie / Biomasse-Heizungserhebung 2009 heruntergeladen werden.

Stückholzkessel

Die erste Erhebung typengeprüfter Stückholz - Zentralheizungskessel erfolgte im Jahr 2001. In den Folgejahren war der Absatz rückläufig und erst seit 2004 ist ein Aufwärtstrend zu verzeichnen, wobei ab diesem Zeitpunkt die vermehrt angebotenen Importprodukte in die Erhebung einbezogen wurden. Seither stiegen die Verkaufszahlen kontinuierlich, nur 2007 ist der Absatz um 30 % eingebrochen. In diesem Jahr war dies auf eine generelle Zurückhaltung beim Kesseltausch – auch bei Kessel für andere Brennstoffe - zurückzuführen. Heizölpreise von über einem Euro und große Verunsicherung bei der Gasversorgung sowie interessante Förderaktionen haben 2008 wieder zu einer Erholung des Marktes geführt. Der Absatz von Stückholzkesseln stieg wieder deutlich an.

Die Steigerungsrate des Jahres 2009, mit einem Plus von 15,2 % liegt geringfügig über dem Durchschnitt der Vorjahre.

Errichtete Stückholzkessel bis
30 kW und über 30 kW
in Österreich



Mit Ausnahme von Vorarlberg war der Absatz, trotz der allgemeinen Steigerung, in den westlichen Bundesländern allerdings rückläufig. 32 % aller Kessel wurden in Niederö-

sterreich verkauft, wo im April 2009 eine landesinterne Förderungsaktion bis Jahresende deutlich aufgestockt wurde.

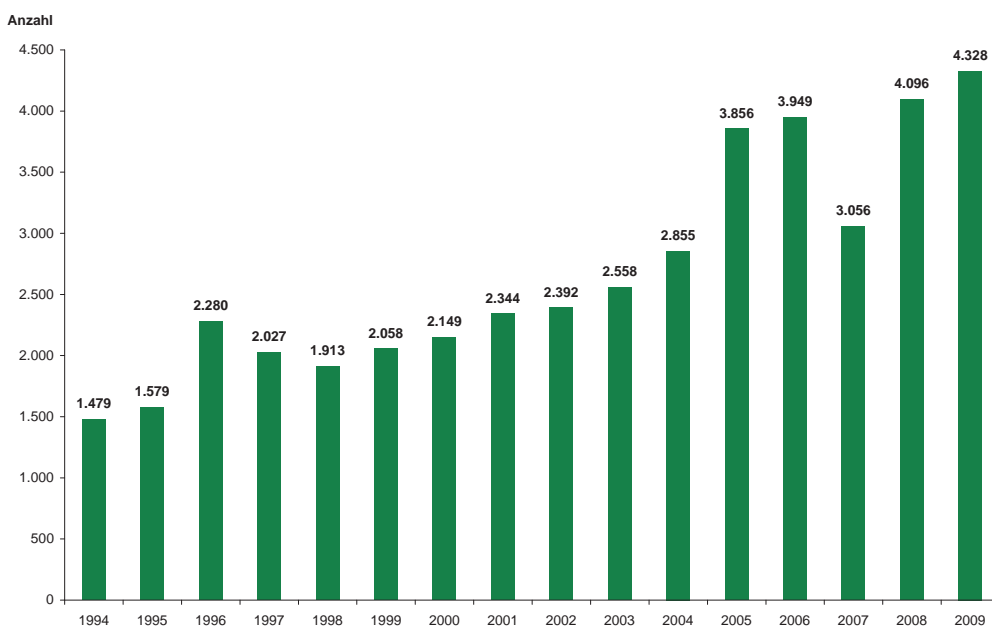
In Niederösterreich wurden die meisten Anlagen installiert, gefolgt von der Steiermark und Oberösterreich:

	Anzahl		Leistung in kW		Gesamtanzahl	Gesamtleistung [kW]
	bis 30 kW	über 30 kW	bis 30 kW	über 30 kW		
NÖ	2.360	332	56.130	13.760	2.692	69.890
OÖ	1.426	269	33.388	11.441	1.695	44.829
Stmk.	1.447	263	34.792	10.982	1.710	45.774
Sbg.	573	121	13.534	5.029	694	18.563
Bgl.	325	46	7.442	1.947	371	9.389
Knt.	376	98	8.818	4.316	474	13.134
T	389	153	9.106	7.034	542	16.140
Vbg.	163	99	3.674	4.332	262	8.006
W	76	14	1.742	511	90	2.293
Österr.	7.135	1.395	168.626	59.392	8.530	228.018

Die durchschnittliche Kesselnennwärmeleistung bei Kesselanlagen unter 30 kW beträgt wie im Jahr davor 24 kW und bei Anlagen über 30 kW - 43 kW. 84 % aller Kessel lagen mit der Leistung unter 30 kW. Der Anteil der typengeprüften Holz-Naturzugkessel, welche vorrangig als Beistellkessel zu einer Öl- oder Gasheizung eingesetzt werden, war am Gesamtabsatz jedoch gering. Insgesamt sind 97 % aller erhobenen Anlagen Stückholzkessel mit Gebläse.

Hackgutfeuerungen bis 100 kW

Der Absatz von Hackgutfeuerungen im kleinen Leistungsbereich stieg in den letzten zehn Jahren kontinuierlich an. Ausgenommen ist das Jahr 2007, wo sich die Verdoppelung der Pelletspreise im Herbst 2006 und Lieferschwierigkeiten im darauffolgenden Winter negativ auf die gesamte Biomasseszene auswirkte. Im Vergleich zu 2008 wurden 2009 um 5,7 % mehr Anlagen verkauft. Für dieses Plus, welches im Mittel der letzten Jahre lag, waren vorwiegend die überdurchschnittlich hohen Verkaufszahlen in Niederösterreich verantwortlich.



Jährlich errichtete Anlagen in Österreich

Erstmals wurden in Niederösterreich im Vorjahr mehr Hackgutfeuerungen errichtet als in Oberösterreich, wo aber mit Abstand die meisten Anlagen in Betrieb sind.

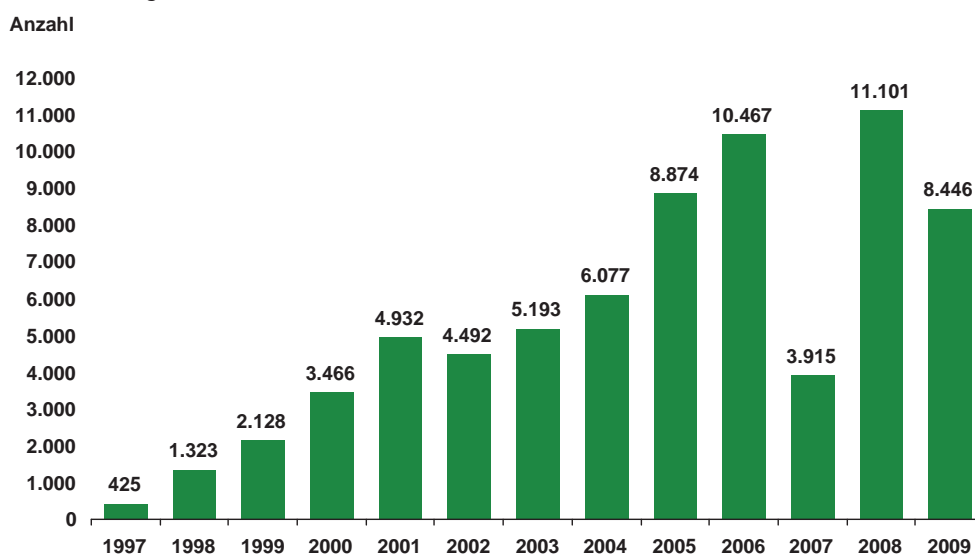
	Anzahl	Gesamtleistung [kW]	Ø Leistung je Anlage [kW]
Niederösterreich	1.341	61.572	46
Oberösterreich	1.258	57.978	46
Steiermark	810	37.579	46
Kärnten	317	15.310	48
Salzburg	263	13.472	51
Tirol	195	11.266	58
Burgenland	91	4.231	47
Vorarlberg	43	2.321	54
Wien	10	590	59
Österreich	4.328	204.319	Ø 47

Fast 80 % aller Hackgutfeuerungsanlagen wurden in Niederösterreich, Oberösterreich und in der Steiermark verkauft. In diesen Bundesländern gab es Absatzzuwächse, während in den restlichen Bundesländern der Rückgang im zweistelligen Prozentbereich lag. Die Anlagengröße war mit einer durchschnittlichen Kesselnennwärmeleistung von 47 kW gleich den Vorjahren. Errichtet wurden Hackgutfeuerungen überwiegend in landwirtschaftlichen Betrieben.

Pelletsfeuerungen

Mit Ausnahme des Jahres 2007 ist beim Absatz von Pelletsfeuerungen seit 2002 ein vergleichbarer Trend zum Heizölpreis feststellbar. Sinkt dieser, dann werden weniger bestehenden Ölfeuerungen umgerüstet und weniger Pelletsanlagen errichtet. Eine eigene Förderaktion der österreichischen Mineralölwirtschaft hat 2009 diesen Trend noch verstärkt. Der Anlagenabsatz ist mit 8.446 Stück annähernd mit 2005 vergleichbar und gegenüber dem Spitzenjahr 2008 um 23,9 % geringer. Einzig in Niederösterreich wurden 2009 mehr Anlagen verkauft als im Jahr davor. Dies war maßgeblich auf das attraktive Förderangebot zurück zu führen.

Jährlich errichtete Anlagen (ohne Kaminöfen) in Österreich



Die durchschnittliche Anlagengröße lag unverändert im langjährigen Schnitt bei 19 kW. Sechs Prozent der Anlagen waren mit einem Wochen- bzw. Monatsvorratsbehälter ausgestattet und 94 % mit automatischer Brennstoffzufuhr mittels Schnecke (25 %) oder Saugsystem (69 %).

Zahlenmäßig lag wiederum Niederösterreich vor Oberösterreich und der Steiermark:

	Zentralheizungen					
	mit Monatsbehälter		Raumaustragung			
	Anzahl	kW-Ges.	Schnecke		Saugsystem	
Anzahl			kW-Ges.	Anzahl	kW-Ges.	
NÖ	195	2.655	705	14.803	2.135	39.925
OÖ	76	954	501	10.735	1.221	23.839
Stmk.	64	875	350	7.421	656	12.261
Sbg.	34	464	150	3.314	428	8.339
Bgl.	15	200	59	1.189	163	2.826
Knt.	51	684	182	3.748	527	9.856
T	30	434	136	3.140	403	9.037
Vbg.	12	150	43	1.099	156	4.499
W	18	202	27	535	109	2.227
Österr.	495	6.618	2.153	45.984	5.798	112.809

Anmerkungen zur Versorgungssicherheit:

In Österreich produzieren derzeit 28 Firmen mit einer Kapazität von 1,2 Mio. Tonnen nur 695.000 t Holzpellets. Der Inlandsverbrauch lag 2009 bei 575.000 t. Europaweit wurde im Jahr 2008 an 630 Standorten rund 8 Mio. Tonnen Pellets produziert. Die Gesamtkapazität lag bei 14,5 Mio. Tonnen. Zusätzlich wurden 2008 etwa 1 Mio. Tonnen, hauptsächlich aus Nordamerika, über den Hafen Rotterdam nach Europa importiert. Nach aktuellen Berichten der Fachzeitschrift „Bioenergy International“ hat die weltweite Produktionskapazität bereits 20 Mio. Tonnen erreicht. Österreich ist der sechst größte Pelletsproduzent der Welt.

Das heißt, die Produktionskapazitäten sind weltweit wesentlich höher als der tatsächliche Ausstoß. Die Preisbildung aber obliegt immer den Produzenten und orientiert sich stark an der Entwicklung des Holzmarktes. Die neue Energiestrategie der Bundesregierung plant, durch ein entsprechendes Management der Rohstoffe die Versorgungssicherheit sicher zu stellen und strebt eine freiwillige Branchenvereinbarung an.

Kamin- bzw. Einzelöfen

Österreichweit wurden im Jahr 2009 ca. 42.000 Einzelöfen verkauft, davon waren 15.000 Kachelöfen und Heizkamine, rund 3.500 Herde und 23.600 Kaminöfen. Besonders in Niedrigenergie- oder Passivhäusern werden Einzelöfen mehr nachgefragt, da sie aufgrund ihrer geringen Leistung, gut an den Wärmebedarf des Hauses angepasst werden können. Aber auch als Zusatzheizung finden sie immer mehr Verwendung, um in der Übergangszeit die Öl- oder Gasrechnung zu reduzieren. Kaminöfen mit Stückholz oder Pellets betrieben, werden in großer Vielfalt angeboten.

Um den österreichweiten Pelletsverbrauch abschätzen zu können, werden auch die mit Pellets betriebenen Kaminöfen in Zusammenarbeit mit der Regionalenergie Steiermark erhoben:

2006 - 5.640 Stk. 2007 - 1.750 Stk. 2008 - 3.045 Stk. 2009 - 2.600 Stk.

Eine bundesländerweise Zuordnung ist nicht möglich, da die meisten Hersteller ihre Produkte über den Großhandel bzw. über Handelsketten verkaufen.

Beim klassischen Kaminofen war ein leichter Rückgang von 10 % feststellbar, Kachelöfen verzeichneten ein Plus von 6 %.

Heizanlagen für standardisierte pflanzliche Brennstoffe (Energiekorn, Miscanthus, ...)

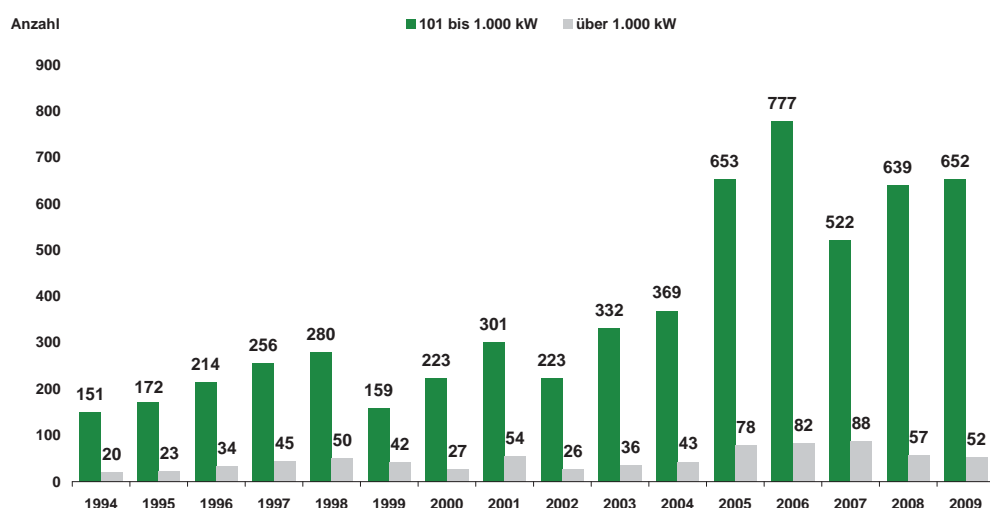
Mangels gesetzlicher Regelungen ist eine Typenprüfung von Kesselanlagen, welche mit anderen biogenen Brennstoffen betrieben werden, derzeit nicht möglich. Das Aufstellen und der Betrieb derartiger Anlagen bedarf daher einer Einzelzulassung. Abgeschlossen ist hingegen die Standardisierung dieser Brennstoffe in Form von Brennstoff-Vornormen für Energiekorn, Miscanthushäcksel, -briketts und -pellets, sowie für Strohpellets und -briketts. Energiekornkessel sind in der Regel aber für Holzpellets und/oder Hackgut typengeprüft. Der Beweggrund für den Kauf dieser Kessel liegt in der Möglichkeit auch andere biogene Brennstoffe außer Holz zu verfeuern zu können. Bis zum Ansteigen der Getreidepreise im Sommer 2007 war das Interesse an Energiekorn-Heizanlagen groß, danach fast nicht vorhanden und seit 2009 wieder ansteigend.

Seit der Ersterhebung von Energiekornanlagen im Jahre 2005 sind überwiegend in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und vereinzelt im Burgenland rund 1.600 für Energiekorn geeignete Heizanlagen errichtet worden. Interessenten können bereits auf namhafte Hersteller zurückgreifen. Auch Miscanthus kann zukünftig innerhalb der erneuerbaren Energieträger einen entsprechenden Beitrag leisten. Insgesamt sind in Österreich rund 840 ha mit Miscanthus bepflanzt. Da in bestimmten pflanzlichen Rohstoffen ein beachtliches Brennstoffpotenzial liegt, wird an einer zufriedenstellenden gesetzlichen Lösung für den Betrieb dieser Kesselanlagen weiterhin gearbeitet.

Anlagen im mittleren bis großen Leistungsbereich

Diese Anlagen liefern Wärme für Kommunalbauten, Mehrgeschoßwohnbauten, Nah- und Fernwärmenetze sowie Gewerbe- und Industrieanlagen. Betrieben werden sie vorrangig mit Hackgut und Rinde, eher selten mit Holzpellets. Der Versuch Anlagen, die mit Pellets betrieben werden gesondert zu erheben wurde nicht wiederholt, da verlässliche Angaben nur der Anlagenbetreiber liefern kann und diese Erhebung auf Herstellerangaben aufbaut.

Jährlich errichtete Anlagen über 100 kW in Österreich

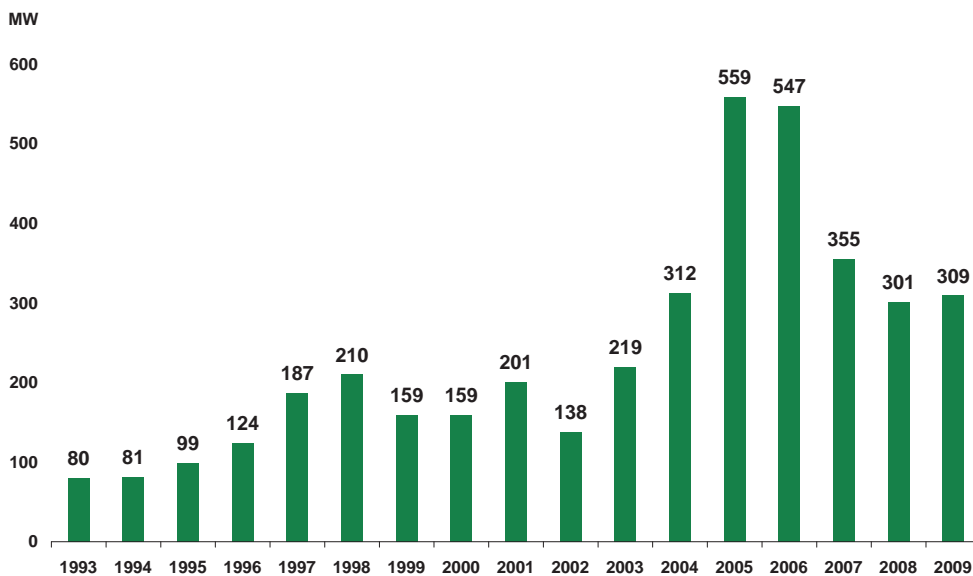


Der Gesamtabsatz von Anlagen über 100 kW Kesselnennwärmeleistung stieg um 1,14 %. Eine Zunahme ist effektiv nur in der Geräteklasse 101 - 500 kW mit einer Steigerung von 4 % gegeben. Bei Anlagen höherer Leistung blieb man um 8 -10 % unter dem Vorjahresergebnis. Die durchschnittliche Kesselleistung war bei Anlagen in der Leistungskategorie von 101 - 500 kW unverändert (2008 und 2009 - jeweils 231 kW) und ist zwischen 501 - 1.000 kW leicht auf 704 kW gefallen (2008 - 714 kW). In der Kategorie der Anlagen über einem Megawatt stieg die Kesselleistung deutlich (2008 - 1.857 kW, 2009 - 2.225 kW) an.

Die Verteilung nach Bundesländern:

	101 - 500 kW		501 - 1.000 kW		über 1.000 kW		Gesamt	
	Anzahl	kW-Ges.	Anzahl	kW-Ges.	Anzahl	kW-Ges.	Anzahl	kW-Ges.
NÖ	151	36.080	20	13.990	11	19.500	182	69.570
OÖ	126	29.560	27	18.170	12	20.550	165	68.280
Stmk.	109	24.187	9	6.780	9	29.750	127	60.717
Sbg.	40	9.360	13	9.360	6	17.200	59	35.920
Bgl.	17	3.950	2	1.200	0	0	19	5.150
Ktn.	43	8.053	5	3.940	4	10.400	52	22.393
T	53	13.350	12	8.720	7	12.600	72	34.670
Vbg.	17	4.580	1	550	2	4.250	20	9.380
W	7	1.420	0	0	1	1.500	8	2.920
Österr.	563	130.540	89	62.710	52	115.750	704	309.000

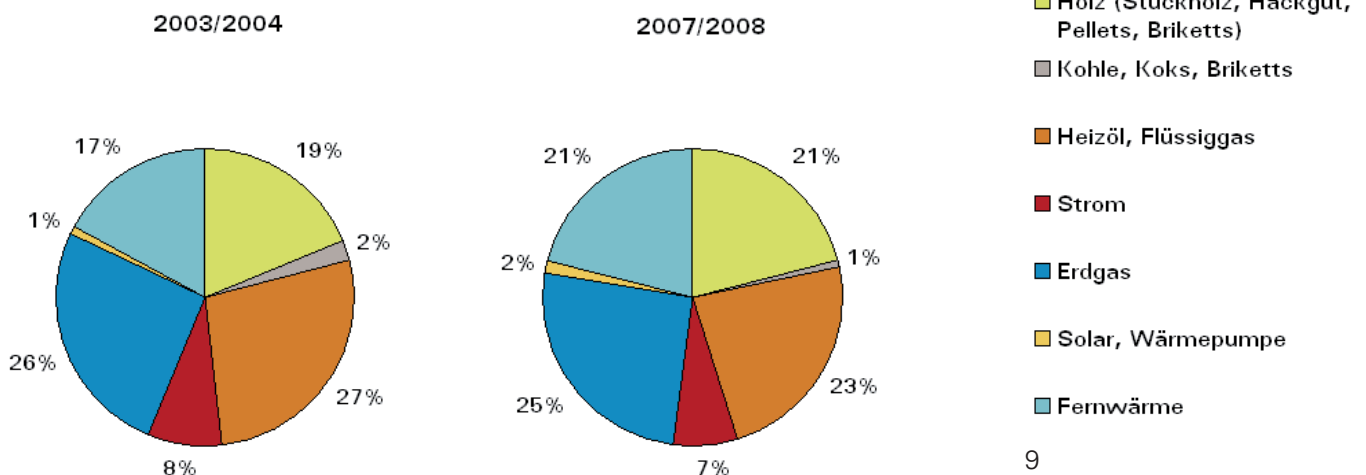
Seit 2002 ist die jährlich installierte Nennwärmeleistung gestiegen. In den Jahren 2005 und 2006 wurden Kesselanlagen mit überdurchschnittlich hoher Leistung, vorrangig zur Stromerzeugung, errichtet. Seither mangelt es an attraktiven Ökostromtarifen, so dass der Anlagenausbau wieder auf das Niveau des Jahres 2004 fiel.



Entwicklung der installierten Nennwärmeleistung von mittleren und Großanlagen in Österreich

Verwendete Energieträger und Art der Heizungen

Die Mikrozensusbefragungen der Statistik Austria zeigen in den letzten 5 Jahren deutliche Trends:



Erfreulich ist, dass in den 3,5 Mio. österreichischen Haushalten (=Hauptwohnsitzen) als Energieträger verstärkt Holz verwendet wird und seit der Heizsaison 2003/2004 - 85.000 Haushalte auf Stückholz, Pellets oder Hackschnitzel umgestiegen sind. Fast keine Rolle spielen Kohle und Koks, deren Anteil sich halbiert hat. Gleichfalls rückläufig ist die Verwendung von Strom, Heizöl und Flüssiggas. Erdgasheizungen halten ihre Anteile, Fernwärme allerdings wird weiter ausgebaut. Selbst wenn Solarenergie und Wärmepumpen anteilmäßig nur mit 1,6 Prozent vertreten sind, hat sich die Zahl der Anlagen seit 2004 verdoppelt.

Bemerkenswert ist die Verwendung der Brennstoffe innerhalb der Bundesländer. Im Burgenland heizen 35 % aller Haushalte mit Holzbrennstoffen. Gefolgt von Niederösterreich mit 29,8 %, Kärnten mit 28,3 % und der Steiermark, Tirol und Vorarlberg mit 26 %. In Oberösterreich und Salzburg verwenden weniger als 25 % aller Haushalte Holz als Brennstoff.

Knapp zwei Drittel aller Gebäude werden zur Zeit durch eine Zentralheizung versorgt. 8,3 % durch Einzelöfen und 21 % mittels Fernwärme. Gaskonventoren und Elektroheizungen bilden das Schlusslicht mit fallender Tendenz.

Entwicklung bei Kleinf Feuerungen

Biomassefeuerungen sind nach wie vor gefragt:

- Stückholzkessel + 15 %
- Hackgutfeuerungen + 5,7 %

Lediglich Pelletsfeuerungen sind vom Spitzenergebnis des Jahres 2008 auf 8.400 Stück zurück gefallen.

Der Absatz von Biomassefeuerungen blieb im Jahr 2009 mit knapp 5,3 % unter den Werten des Spitzenjahres 2008. Ein Ergebnis, dass angesichts der Wirtschaftslage und gesunkener Ölpreise dennoch beachtlich ist.

Bei Kesselanlagen unter 100 kW, also den klassischen Zentralheizungen, wurden mit insgesamt 21.304 Anlagen, gerade um 1.240 Stück weniger als im Jahr davor, errichtet. Österreichweit hatten die Biomassekleinanlagen im Berichtsjahr, einen Marktanteil von 26,5 % am gesamten Kleinf Feuerungsmarkt.

Die Errichtung von Biomassekleinf Feuerungen ist bei hoher Versorgungssicherheit mit biogenen Brennstoffen dennoch von der Preisentwicklung fossiler Energieträger und von Förderungsaktionen abhängig.

Hohe Heizölpreise hatten stets eine hohe Nachfrage bei Biomassefeuerungen zur Folge. Umgekehrt wurde der Abwärtstrend bei Ölheizungen durch günstige Heizölpreise im vorjährigen Sommer und ein österreichweites Förderprogramm der österreichischen Mineralölwirtschaft mit Investitionszuschüssen von bis zu 3.000 Euro je Anlage gestoppt.

Der Anlagenverkauf stieg von 4.100 Stück im Jahr 2008 auf 7.700 Stück (2009). Besonders markant war der starke Verkauf von Ölheizungen im dritten Quartal. Überwiegend wurde in modernste Brennwerttechnik investiert.

Bei Gasthermen bzw. Gaskesseln ist der Absatz mit 39.700 Stück (2009) gegenüber dem Jahr 2008 mit 40.000 Stück fast gleich geblieben.

Wärmepumpen konnte den Aufwärtstrend der letzten Jahre nicht halten und mussten mit rund 11.600 Stück im Jahr 2009 gegenüber 12.600 Stück im Jahr 2008 einen Einbruch von 8 % hinnehmen.

Zusammenfassung

Bei Biomassefeuerungen wurde vorrangig in Anlagen investiert, in denen regional verfügbare Biomasse eingesetzt werden kann und wo die Versorgung gesichert ist. Weiters haben mehrjährige Preis- und Liefergarantien das Vertrauen in Pelletsheizungen weitgehend wieder hergestellt.

Da in landwirtschaftlicher Biomasse ein hohes Mengenpotenzial liegt, ist es erforderlich die Feuerungsanlagen weiter zu entwickeln und die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb der Anlagen zu schaffen.

Die Markteinführung von innovativen Produkten wie pelletsbefeuerten Mikro-KWK's (Kraft-Wärme-Kopplung) zur Wärme- und Stromerzeugung (zB. 1 kW el) erfordert gleichfalls noch Zeit. Das Interesse an Feuerungsanlagen bis 500 kW zur Erzeugung von Nahwärme mit einem kurzen kompakten Leitungssystem ist nachweisbar gegeben. Bei größeren Anlagen zB. zur Ökostromproduktion mangelte es an gesetzlichen Rahmenbedingungen bzw. ist die Brennstoffversorgung nicht mehr so einfach und das erforderliche Wärmenutzungskonzept schwierig umzusetzen.

Hinsichtlich Komfort und Betriebssicherheit sind Biomasseheizanlagen jenen mit fossilen Energieträgern gleich zu setzen. Jede fünfte Holzcentralheizung ist bereits für einen vollautomatischen Betrieb geeignet. In den letzten 20 Jahren wurden 179.000 Biomassefeuerungen errichtet.

Belegt ist in jedem Fall, dass Förderaktionen eine hohe Investitionsbereitschaft auslösen und einen erheblichen Lenkungseffekt bewirken.

Tabellen - Bundesländerübersicht

Stückholzkessel

Jahr	Anzahl der Stückholzkessel (typengeprüfte Anlagen)									
	NÖ	Stmk	OÖ	Ktn	Tirol	Sbg	Bgld	Vbg	Wien	Österreich
2001	1.473	1.022	1.005	503	408	432	170	268	33	5.314
2002	1.119	846	801	439	366	353	155	187	10	4.276
2003	1.165	799	772	417	339	316	122	186	28	4.144
2004	1.187	857	830	463	429	342	193	191	63	4.555
2005	1.479	1.097	1.016	630	654	553	290	267	92	6.078
2006	1.608	1.348	1.183	730	720	567	343	320	118	6.937
2007	1.139	830	938	521	415	445	246	235	66	4.835
2008	1.609	1.564	1.276	696	691	784	478	246	61	7.405
2009	2.692	1.710	1.695	474	542	694	371	262	90	8.530
Summe	13.471	10.073	9.516	4.873	4.564	4.486	2.368	2.162	561	52.074

Jahr	Gesamtleistung [kW] der Stückholzkessel (typengeprüfte Anlagen)									
	NÖ	Stmk	OÖ	Ktn	Tirol	Sbg	Bgld	Vbg	Wien	Österreich
2001	45.117	29.295	32.105	15.264	12.712	13.093	4.894	8.947	1.081	162.508
2002	34.648	24.543	23.951	12.672	11.421	10.131	4.182	6.127	266	127.941
2003	36.416	23.203	23.839	12.139	10.712	9.293	3.465	6.168	728	125.963
2004	36.151	25.052	23.740	13.871	13.377	10.992	5.512	5.853	1.956	136.504
2005	43.978	30.114	28.297	17.976	20.959	15.234	7.728	8.445	2.577	175.308
2006	47.555	38.753	34.471	22.406	22.121	17.044	10.089	10.248	3.282	205.969
2007	30.827	21.187	22.435	13.842	12.897	11.592	6.580	7.567	1.822	128.749
2008	43.634	41.021	36.059	18.786	20.750	21.263	12.461	8.332	1.712	204.018
2009	69.890	45.774	44.829	13.134	16.140	18.563	9.389	8.006	2.293	228.018
Summe	388.216	278.942	269.726	140.090	141.089	127.205	64.300	69.693	15.717	1.494.978

Pelletsfeuerungen

Jahr	Anzahl der Pelletsfeuerungen (Zentralheizungen bis 100 kW)									
	NÖ	OÖ	Stmk	Ktn	Sbg	Tirol	Bgld	Vbg	Wien	Österreich
1997	86	154	89	22	19	17	8	24	6	425
1998	154	453	297	149	75	109	32	50	4	1.323
1999	290	650	476	226	185	165	42	86	8	2.128
2000	627	874	768	389	364	268	61	101	14	3.466
2001	1.098	1.227	837	503	667	327	106	148	19	4.932
2002	1.130	1.155	758	423	456	308	118	124	20	4.492
2003	1.353	1.406	888	492	453	268	173	127	33	5.193
2004	1.593	1.545	1.049	640	486	314	245	157	48	6.077
2005	2.018	2.179	1.555	922	901	662	350	176	111	8.874
2006	2.755	2.371	1.793	960	998	801	390	268	131	10.467
2007	1.108	818	668	362	343	324	115	118	59	3.915
2008	2.959	2.842	1.738	1.310	835	685	377	220	135	11.101
2009	3.035	1.798	1.070	760	612	569	237	211	154	8.446
Summe	18.206	17.472	11.986	7.158	6.394	4.817	2.254	1.810	742	70.839

Jahr	Gesamtleistung [kW] der Pelletsfeuerungen (Zentralheizungen bis 100 kW)									
	NÖ	OÖ	Stmk	Ktn	Sbg	Tirol	Bgld	Vbg	Wien	Österreich
1997	1.829	3.325	1.920	455	335	367	135	445	117	8.928
1998	3.065	7.880	5.833	2.691	1.280	1.813	609	894	74	24.139
1999	5.283	12.447	8.781	3.823	3.137	2.715	668	1.404	138	38.396
2000	10.973	14.914	13.619	6.952	5.913	4.551	1.179	1.665	227	59.993
2001	19.949	21.542	16.187	9.118	11.351	5.951	1.913	2.535	382	88.928
2002	21.420	21.585	14.866	7.528	8.179	5.673	2.211	2.474	387	84.323
2003	25.923	27.819	16.168	9.599	8.426	5.430	3.721	2.372	577	100.035
2004	30.795	30.189	20.503	12.518	9.073	6.128	5.111	3.169	842	118.328
2005	38.312	42.657	28.510	18.391	16.604	13.414	7.756	3.308	2.041	170.993
2006	52.238	46.093	33.654	17.692	19.910	17.177	7.409	5.492	2.516	202.181
2007	19.532	15.794	12.113	6.606	6.544	7.149	2.089	2.570	1.307	73.704
2008	57.236	53.768	34.513	25.419	16.638	17.154	7.394	5.351	2.915	220.388
2009	57.383	35.528	20.557	14.288	12.117	12.611	4.215	5.748	2.964	165.411
Summe	343.938	333.541	227.224	135.080	119.507	100.133	44.410	37.427	14.487	1.355.747

Hackgutfeuerungen bis 100 kW

Jahr	Anzahl der Hackgutfeuerungen bis 100 kW									
	OÖ	NÖ	Stmk	Ktn	Sbg	Tirol	Bgld	Vbg	Wien	Österreich
1980	7	10	3	0	4	0	0	0	0	24
1981	15	30	7	6	12	6	4	1	0	81
1982	18	57	19	4	14	4	5	2	1	124
1983	32	93	22	6	25	4	6	2	1	191
1984	124	153	71	17	59	12	9	4	2	451
1985	390	387	265	42	134	32	35	9	10	1.304
1986	578	537	209	44	110	34	28	9	11	1.560
1987	479	461	216	98	43	13	9	19	4	1.342
1988	391	330	215	32	57	6	14	6	1	1.052
1989	336	299	121	44	51	17	10	9	5	892
1990	384	285	161	47	103	16	15	19	6	1.036
1991	428	330	403	160	155	31	12	20	9	1.548
1992	501	404	206	159	137	56	9	24	5	1.501
1993	530	351	205	119	127	64	24	22	1	1.443
1994	561	344	169	146	125	52	44	35	3	1.479
1995	700	287	212	98	137	81	19	44	1	1.579
1996	934	408	441	142	153	83	40	74	5	2.280
1997	767	379	374	186	144	96	30	47	4	2.027
1998	697	311	443	177	117	78	32	51	7	1.913
1999	807	425	361	150	134	81	47	48	5	2.058
2000	755	414	461	190	142	97	40	43	7	2.149
2001	776	472	469	201	170	138	70	39	9	2.344
2002	805	520	481	193	167	124	55	41	6	2.392
2003	942	556	446	206	159	119	83	42	5	2.558
2004	939	622	555	242	209	159	82	41	6	2.855
2005	1.063	719	769	397	337	339	151	65	16	3.856
2006	1.128	861	758	451	306	258	107	65	15	3.949
2007	843	759	595	262	253	198	85	42	19	3.056
2008	1.189	1.004	796	405	293	227	112	51	19	4.096
2009	1.258	1.341	810	317	263	195	91	43	10	4.328
Summe	18.377	13.149	10.263	4.541	4.140	2.620	1.268	917	193	55.468

Hackgutfeuerungen bis 100 kW

Jahr	Gesamtleistung [kW] der Hackgutfeuerungen bis 100 kW									
	OÖ	NÖ	Stmk	Ktn	Sbg	Tirol	Bgld	Vbg	Wien	Österreich
1980	350	513	150	0	200	0	0	0	0	1.213
1981	990	1.626	430	398	698	475	200	80	0	4.897
1982	1.049	3.246	1.157	220	755	250	306	70	65	7.118
1983	1.728	5.426	1.217	283	1.306	320	309	120	65	10.774
1984	5.362	6.616	3.070	735	2.550	519	389	173	86	19.500
1985	16.868	16.738	11.462	1.816	5.796	1.385	1.514	389	432	56.400
1986	20.885	22.395	8.430	1.940	4.215	1.570	1.220	455	400	61.510
1987	20.140	20.570	9.060	4.130	2.065	585	410	930	215	58.105
1988	15.895	14.450	8.940	1.460	2.290	265	595	290	50	44.235
1989	15.075	14.075	5.420	2.040	2.290	815	490	410	210	40.825
1990	17.416	14.531	7.381	2.442	4.237	993	627	1.329	304	49.260
1991	20.644	17.317	18.084	7.909	7.015	1.574	598	1.180	418	74.739
1992	21.339	20.144	9.581	7.126	6.438	2.892	393	1.165	241	69.319
1993	20.285	14.138	8.926	5.604	5.040	3.328	909	1.277	30	59.537
1994	20.519	14.205	6.344	6.553	5.215	2.498	1.560	1.810	148	58.852
1995	24.648	11.066	8.140	4.377	5.378	2.980	687	1.817	40	59.133
1996	40.957	17.313	19.903	6.913	7.002	4.003	1.513	2.875	260	100.739
1997	33.223	16.732	18.518	9.400	6.796	4.773	1.420	2.055	310	93.227
1998	30.823	12.723	20.635	8.468	5.950	3.375	1.284	2.260	385	85.903
1999	36.331	17.844	16.224	6.917	6.251	3.570	1.961	2.140	355	91.593
2000	33.270	18.215	20.383	9.355	6.370	4.582	1.640	1.865	392	96.072
2001	35.073	21.118	21.885	10.099	8.015	6.385	3.070	1.740	390	107.775
2002	35.270	22.625	21.393	9.352	7.869	5.735	2.190	1.875	265	106.574
2003	44.593	26.092	20.820	10.973	8.040	5.940	3.704	2.300	248	122.710
2004	43.367	30.258	24.381	11.446	10.689	7.381	3.606	2.114	290	133.532
2005	50.264	35.296	37.753	21.937	17.502	19.234	7.076	3.496	811	193.369
2006	54.226	41.141	35.817	24.122	15.329	14.912	5.364	3.515	752	195.178
2007	41.267	35.243	26.485	12.429	12.976	8.429	3.479	1.990	991	143.289
2008	53.544	46.485	36.535	19.374	15.027	12.331	4.228	2.479	1.087	191.090
2009	57.978	61.572	37.579	15.310	13.472	11.266	4.231	2.321	590	204.319
Summe	813.379	599.713	466.103	223.128	196.776	132.365	54.973	44.520	9.830	2.540.787

Mittlere Anlagen und Großanlagen

Jahr	Anzahl der mittleren und Großanlagen																			
	NÖ		OÖ		Stmk		Tirol		Ktn		Sbg		Vbg		Bgl		Wien		Österreich	
	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW	> 1 1.000 kW	> 1 101 bis 1.000 MW
1980	7	1	9	1	5	3	3	0	6	4	10	1	3	0	2	0	1	0	46	10
1981	12	1	16	0	16	4	9	1	10	1	7	1	4	0	3	0	1	0	78	8
1982	27	1	7	0	23	1	8	0	15	1	6	0	0	0	2	0	1	1	89	4
1983	25	3	24	2	23	0	6	0	8	1	6	0	1	0	2	1	2	0	97	5
1984	44	4	24	6	22	2	13	1	11	4	13	4	2	0	4	0	4	2	137	23
1985	47	5	30	3	41	4	9	3	14	2	14	2	0	0	3	0	2	0	160	19
1986	47	6	23	7	33	5	18	2	9	3	14	3	5	3	4	2	4	0	157	31
1987	56	2	49	5	36	4	7	0	12	1	18	6	17	1	7	1	7	1	209	21
1988	43	3	20	1	27	5	9	2	12	3	10	1	3	0	3	0	4	0	131	15
1989	33	1	24	2	29	10	12	1	13	5	5	3	0	0	7	0	2	0	125	22
1990	31	3	50	1	17	5	10	2	21	3	21	4	4	0	5	0	1	0	160	18
1991	58	4	39	3	35	4	8	1	13	1	16	0	2	0	9	0	0	1	180	14
1992	42	2	31	3	36	3	11	0	9	2	8	4	5	0	4	0	4	0	150	14
1993	32	3	30	0	23	2	12	1	17	7	10	2	4	0	6	0	0	0	134	15
1994	55	5	40	1	15	3	13	3	11	4	4	1	7	2	5	1	1	0	151	20
1995	31	6	42	4	28	5	20	1	27	2	8	2	10	3	6	0	0	0	172	23
1996	38	9	61	2	27	9	22	4	20	6	17	3	16	0	11	1	2	0	214	34
1997	51	10	75	8	39	5	16	4	22	9	24	5	18	0	9	4	2	0	256	45
1998	46	12	64	11	69	8	21	5	24	8	18	4	14	1	19	1	5	0	280	50
1999	36	10	34	6	35	5	10	1	16	8	12	5	12	3	0	4	4	0	159	42
2000	42	4	43	3	52	7	19	3	26	2	20	7	13	1	5	0	3	0	223	27
2001	54	6	57	14	40	19	33	3	39	4	42	1	24	2	11	5	1	0	301	54
2002	47	6	44	3	42	3	20	1	24	4	26	5	13	1	6	3	1	0	223	26
2003	67	13	57	5	76	4	39	4	33	4	33	2	17	3	10	0	0	1	332	36
2004	73	10	72	5	79	9	34	4	31	3	47	9	17	1	14	2	2	0	369	43
2005	112	19	140	13	145	23	56	6	66	9	67	4	29	1	30	3	8	0	653	78
2006	169	23	167	18	121	16	110	5	64	6	83	10	39	2	21	1	3	1	777	82
2007	121	23	135	23	82	14	64	9	38	7	48	8	16	3	10	1	8	0	522	88
2008	124	11	139	15	127	10	66	8	76	1	64	9	25	2	15	0	3	1	639	57
2009	171	11	153	12	118	9	65	7	48	4	53	6	18	2	19	0	7	1	652	52
Summe	1.741	217	1.699	177	1.461	201	743	82	735	119	724	112	338	31	252	30	83	9	7.776	978

Jahr	Gesamtleistung [kW] der mittleren und Großanlagen																			
	NÖ 101 bis 1.000 kW	OÖ 101 bis 1.000 kW	Stmk 101 bis 1.000 kW	Tirol 101 bis 1.000 kW	Ktn 101 bis 1.000 kW	Sbg 101 bis 1.000 kW	Vbg 101 bis 1.000 kW	Bglid 101 bis 1.000 kW	Wien 101 bis 1.000 kW	Österreich 101 bis 1.000 kW	> 1 MW	> 1 MW								
													> 1 MW	> 1 MW	> 1 MW	> 1 MW	> 1 MW	> 1 MW	> 1 MW	> 1 MW
1980	2.165	2.000	1.160	1.210	6.900	1.295	0	1.670	5.480	3.244	1.856	1.210	0	1.270	0	100	0	15.214	17.396	
1981	3.035	1.450	4.597	0	4.560	10.360	2.166	1.000	2.646	1.160	1.856	2.124	0	1.035	0	100	0	22.433	15.826	
1982	6.028	2.500	2.580	0	6.866	1.600	2.020	0	4.340	1.856	2.040	0	0	920	0	150	2.000	24.944	7.956	
1983	4.680	6.960	5.306	2.400	11.508	0	1.080	0	2.300	1.800	1.176	0	115	0	285	8.000	290	0	26.740	19.160
1984	14.356	8.000	7.832	9.000	7.178	3.800	4.241	1.250	3.589	7.200	4.241	8.000	653	0	1.305	0	1.305	3.000	44.700	40.250
1985	15.364	9.750	9.806	4.250	13.402	7.000	2.942	4.750	4.576	3.500	4.576	4.000	0	980	0	654	0	52.300	33.250	
1986	15.080	9.000	9.450	10.000	11.320	9.050	4.840	3.200	4.200	5.350	4.000	1.280	4.200	1.700	11.400	1.450	0	53.490	55.050	
1987	17.060	2.600	6.700	10.880	5.200	2.170	0	3.150	1.200	6.120	8.400	5.280	1.400	2.350	1.200	2.370	1.400	62.850	28.100	
1988	11.430	5.600	5.420	1.400	7.550	15.500	2.520	4.000	6.100	2.350	4.000	660	0	880	0	1.600	0	34.980	36.600	
1989	8.670	1.500	3.000	6.840	14.500	14.500	1.830	3.050	9.500	1.700	4.500	0	0	1.760	0	600	0	29.070	34.500	
1990	9.714	10.300	14.177	2.500	6.300	11.600	3.017	7.500	4.550	11.500	5.512	9.200	725	0	1.672	0	250	0	45.917	52.600
1991	12.982	6.250	9.096	4.250	7.986	5.300	1.467	1.200	1.581	1.500	3.762	0	925	0	1.287	0	1.100	39.086	19.600	
1992	9.338	3.800	6.166	7.200	12.472	5.100	3.522	0	3.120	6.000	2.185	12.500	1.380	0	933	0	516	0	39.632	34.600
1993	8.976	11.560	7.410	0	7.460	4.060	2.770	1.500	18.300	3.130	8.500	845	0	2.641	0	0	0	36.137	43.920	
1994	13.354	9.700	8.470	1.600	3.543	6.250	4.083	6.500	1.928	10.600	1.408	2.000	1.325	2.750	2.500	340	0	37.201	43.400	
1995	9.075	15.000	13.535	6.400	8.689	9.200	3.780	1.200	8.963	4.100	2.260	6.000	3.950	4.100	2.780	0	0	53.032	46.000	
1996	9.070	13.563	15.825	4.500	5.387	26.000	4.930	5.500	5.185	9.200	4.330	8.700	3.150	0	4.810	3.000	760	0	53.447	70.463
1997	15.114	29.400	20.090	18.600	12.324	13.000	6.270	9.400	6.768	22.000	7.070	12.750	3.360	0	3.930	6.800	300	0	75.226	111.950
1998	12.923	29.400	22.370	23.800	22.835	19.500	8.030	13.000	9.740	17.500	6.800	10.200	5.740	1.200	6.470	1.000	1.541	0	96.449	115.600
1999	13.439	27.300	15.500	10.786	10.100	2.790	1.500	4.202	23.600	5.460	10.700	3.320	8.700	0	8.000	970	0	53.581	105.400	
2000	12.625	8.500	16.980	9.900	14.533	25.100	4.829	15.000	7.327	4.500	5.406	25.500	3.716	2.000	1.800	0	799	0	68.015	90.500
2001	11.351	20.200	16.970	38.900	9.559	19.198	9.477	14.750	7.879	20.200	6.890	3.100	6.040	11.000	1.956	3.265	150	0	70.272	130.613
2002	11.560	14.900	13.700	5.800	15.169	5.700	6.029	6.600	6.429	6.900	6.940	15.300	4.800	1.200	1.280	15.000	500	0	66.407	71.400
2003	17.230	50.000	16.815	6.300	23.280	11.600	9.670	16.900	9.100	31.700	8.760	3.850	5.230	3.500	3.800	0	0	93.885	124.950	
2004	16.931	60.200	17.243	18.150	20.347	46.000	9.666	40.400	6.080	13.660	8.735	33.200	6.690	1.100	4.050	9.100	260	0	90.002	221.810
2005	33.130	140.800	48.720	54.300	48.480	68.800	19.940	14.600	28.880	44.600	19.180	7.900	10.930	1.000	10.960	4.500	2.180	0	222.400	336.500
2006	47.876	152.750	53.140	51.500	33.430	41.980	30.930	6.500	20.910	35.000	22.210	22.850	11.640	2.450	6.260	6.200	550	1.200	226.946	320.430
2007	35.559	52.800	44.089	38.500	20.145	29.100	19.900	26.000	10.460	32.250	16.380	12.400	5.470	5.650	3.440	1.200	2.220	0	157.663	197.900
2008	40.286	19.100	44.333	22.900	34.199	26.000	21.060	12.050	19.913	1.500	22.560	18.300	7.990	4.550	3.600	0	1.250	1.500	195.191	105.900
2009	50.070	19.500	47.730	20.550	30.967	29.750	22.070	12.600	11.993	10.400	18.720	17.200	5.130	4.250	5.150	0	1.420	1.500	193.250	115.750
Summe	488.471	744.383	515.604	389.060	429.205	487.248	219.334	228.400	208.824	367.006	276.762	103.678	60.550	82.054	81.165	22.625	12.800	2.280.460	2.647.374	

Folgende Firmen haben uns bei der Erhebung unterstützt

Firma	Straße	Anschrift	Telefon
ATG - Ing. Karl Velechovsky	Gaumberg 6	4060 Leonding	0732/678566
Bach KEG	Preinsbacher-Str. 37	3300 Amstetten	07472/63255
BINDER Maschinenbau- u. Handelsges.m.b.H	Mitterdorferstr. 5	8572 Bärnbach	03142/22544
BIOKAMPAKT Heiztechnik GmbH	Froschau 79	4391 Waldhausen	07262/4530
Biotech GmbH	Furtmüllerstraße 21	5101 Bergheim	0662/454072-0
Bosch Robert AG	Hüttenbrennergasse 5	1030 Wien	01/79722-0
Bösch Walter KG	Industrie Nord	6890 Lustenau	05577/8131
Buderus Austria Heiztechnik GmbH	Karl-Schönherr-Straße 2	4600 Wels	07242/29850
Eder Anton GmbH	Weyerstr. 350	5733 Bramberg	06566/7366-0
EHK G. Kopf GmbH & Co KG	Kameokastrasse 159	8720 Knittelfeld	03512/82830
ENICKL-TROPENGLUT	Nöckhamstr. 3	4407 Dietachdorf	07252/38267
EN-Tech Energietechnikproduktion GmbH	Gewerbezone 3	9300 St.Veit/Glan	04212/72299-0
ETA Heiztechnik GmbH	Gewerbepark 1	4716 Hofkirchen	07734/2288-200
Evotherm Heiztechnik Vetriebs GmbH	Eichbichl 15	5121 Tarsdorf	06278/20345
FRÖLING GmbH	Industriestr. 12	4710 Grieskirchen	07248/606-0
Gilles Energie und Umwelttechnik GmbH	Koaserbauerstraße 16	4810 Gmunden	07612/73760
Guntamatic Heiztechnik GmbH	Bruck 7	4722 Peuerbach	07276/2441-0
Handl Maschinen GmbH & Co KG	Trauseneggerdamm 5	4600 Wels	07242/66871-25
HARGASSNER GmbH	Gunderding 8	4952 Weng	07723/5274
HDG-Bavaria GmbH	Siemenstraße 22	D-84323 Massing	0049/8724/897-404
Heizomat GmbH	Salzburger Str. 50	5303 Thalgau	06235/20333-0
HERZ-Amaturen GmbH	Sebersdorf 138	8272 Sebersdorf	03333/2411
HOVAL GmbH	Hovalstraße 11	4614 Marchtenrk	07243/550-405
Inocal	Friedhofstraße 4	4020 Linz	0732/650391-12
ISL.AT - Mag. Karl Linner	Augasse 3	8430 Leibnitz	03452/83593-11
Kohlbach Gruppe	Grazer Str. 23	9400 Wolfsberg	04352/2157
KÖB Holzfeuerungen GmbH	Flotzbachstr. 33	6922 Wolfurt	05574/6770-0
Krobath	Grazer Str. 35	8330 Feldbach	03152/2813102
KWB Kraft u. Wärme aus Biomasse GmbH	Industriestr. 235	8321 St. Margarethen	03115/6116-0
Ligno Heizsysteme GmbH	Trebesing 8	9852 Trebesing	02642/20041
Lindner & Sommerauer Heizanlagenbau	Trimmelkam 113	5120 St. Pantaleon	06277/7804-15
MAWERA Holzfeuerungsanlagen GmbH	Neulandstraße 30	6971 Hard/Bodensee	05574/74301-0
MÜLLER AG Holzfeuerungen	Bechburgerstr. 21	CH-4710 Balsthal	0041/6238/61616
Neuhofer Heiztechnik GmbH	Unterdoppl 1	4731 Prambachkirchen	07277/2927
ÖAG AG	Schemmerlstr. 66-70	1110 Wien	01/76060-0
Odörfer	Plabutscher Str. 42	8051 Graz	0316/27722261
ÖKOFEN GmbH	Gewerbepark 1	4133 Niederkappel	07286/7450
Olymp Werke	Olympstrasse 10	6430 Ötztal-Bahnhof	05266/8910
Parolini Haustechnik GmbH	Auwinkl 3	6352 Elmau	05358/2046
Pellesito Heiztechnik GmbH	Laaer Strasse 110	2170 Poysdorf	02552/20024
PERHOFER Ges.m.b.H	Waisenegg 115	8190 Birkfeld	03174/3705
PÖLLINGER Heizungstechnik GmbH	Geroldstr. 12	3385 Gerersdorf	02749/8684

POLYTECHNIK Luft- und Feuerungstechnik GmbH	Hainfelderstr. 69	2564 Weissenbach	02672/890-0
Punz - Biomasseheizanlagen	Tattendorferstr. 34	2522 Oberwaltersdorf	02253/7726
Sanitär Heinze GesmbH	Franz-Sauer-Str. 40	5020 Salzburg	0662/44944-0
SHT - Heiztechnik aus Salzburg GmbH	Rechtes Salzachufer 40	5101 Salzburg	0662/450444
Solarfocus GmbH	Werkstrasse 1	4451 St. Ulrich/Steyr	07252/50002
TGV GmbH	Neubauzeile 57	4030 Linz	0732/372186
Thermostrom Energietechnik GmbH	Ennser Straße 91	4407 Steyr	07252/38271
TM-Feuerungsanlagen GmbH	Sebersdorf 2	8271 Bad Waltersdorf	03333/2155
Topsolar Fa. Zwirner	Ringstrasse 4	3304 St.Georgen/ Ybbsfelde	0676/4555960
Urbas Maschinenfabrik Ges.m.b.H	Th.-Billrothstraße 7	9100 Völkermarkt	04232/2521-0
Verner a.s.	Sokolská 321	CZ-54941Cervený Kostelec	00420/491/465024
Viessmann Ges.m.b.H	Viessmannstr. 1	4641 Steinhaus/Wels	07242/6238
WINDHAGER Zentralheizung GmbH	Anton-Windhager Str. 20	5201 Seekirchen	06212/2341-0
Wodtke GmbH	Hauptstrasse 190	8294 Unterrohr	03332/8782
Wolf Klima- und Heiztechnik GmbH	Eduard Haas-Str. 44	4034 Linz	0732/385041

